

Trainingspartner machen den Sieg unter sich aus

„Alles bestens“ beim 3. Raiffeisen-Triathlon

Von unserem Mitarbeiter Jörg Niebergall

■ Neuwied. Der Trainingskollege Simon Schwarz (Bendorf) hat Marc Eggeling (Lahnstein) den Traum vom dritten Triumph in Folge beim Raiffeisen-Triathlon in Neuwied vermasselt. Der 30-jährige Profi siegte auf der Olympischen Distanz und war damit diesmal schneller als der Gewinner der beiden Vorjahre.

Dementsprechend zufrieden war Schwarz, der schon seit mehr als 15 Jahren im Triathlon zu Hause ist, nach dem Zieleinlauf. „Es ist gut gelaufen“, meinte er, um sich dann wieder Gedanken über die nächsten Veranstaltungen zu machen. Eggeling war nicht ganz zufrieden, haderte etwas mit sei-



Hannah Frickenhelm siegte über die Sprintdistanz bei den Frauen.

nem Start und fand besonders seine Schwimmleistung nicht optimal: „Und außerdem war Simon heute einfach besser.“

Schwarz hatte im vergangenen Jahr in Neuwied schon auf der Mitteldistanz ganz oben auf dem Treppchen gestanden. „Ich hatte auf dem Rad einfach gute Beine“, sagte der Bendorfer. „Und außerdem ist Neuwied so etwas wie ein Heimspiel für uns.“

Im Sprint-Wettbewerb setzte sich Johannes Backer vom SSF Bonn gegen seine Mitstreiter vom lokalen Konkurrenten TSV Bonn, Christian Menunzio und Peter Weier, durch. Backer, zum ersten Mal in Neuwied am Start, war zwar mit der Platzierung, nicht aber mit seiner Leistung zufrieden. „Wir haben uns mit dem Rad verfahren“, berichtete der 33-Jährige. „Und uns dann gewundert, warum die Polizisten uns so anfeuern.“

Bei den Frauen belegte die Darmstädterin Hannah Frickenhelm, die erst seit einem Jahr aktiv Triathlonsport betreibt, Platz eins, war dann nach dem Zieleinlauf erst mal verwundert, dass ihr alle gratulierten. „Das Schwimmen im Rhein war schon ein Highlight“, meinte die 21-Jährige. „Und leistungsmäßig ist noch reichlich Luft nach oben. Jetzt wollen wir uns erst mal mit unserem Verein nach dem Aufstieg in der 2. Triathlon-Bundesliga etablieren.“

Neben den Topathleten versuchten sich auch jede Menge Breitensportler. In der Staffelfunkonzurrenz gingen die Feldkirchener Gregor Monzen, Benedikt Gummich und Felix Monzen als „Slow-



Nach einjähriger „Trockenpause“ wurde beim „3. Raiffeisen-Triathlon“ in Neuwied auch wieder im Rhein geschwommen (Foto oben). Mit dem Rad ging es über die B 256 bis zur Wendemarke nach Rengsdorf. Simon Schwarz (links) und Trainingspartner Marc Eggeling belegten die Plätze eins und zwei über die Olympische Distanz (Foto unten rechts).

motion-Team“ an den Start. „Laufen und Radfahren kann ich nicht, meinte Gregor Monzen. „Aber Schwimmen macht mir viel Spaß. Und da nur drei Teams am Start waren, sind wir auch schon auf dem Treppchen gelandet.“

Zum dritten Mal hatte der Verein zur Förderung Ausdauersports „United Teams“ aus Altenkirchen

zum Raiffeisen-Triathlon eingeladen. Im Sprint (500 Meter Schwimmen, 24,2 km Radfahren, 5 km Laufen), über die Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 44 km Radfahren, 10 km Laufen) und über die Mitteldistanz (1,5 km Schwimmen, 86 km Radfahren, 20 km Laufen) gab es Einzel- als auch Staffelfwertungen anmelden.

„Alles bestens“, zog Organisator Hans-Christian Mager schon während der Veranstaltung ein erstes Fazit. „Das richtige Wetter, viele Teilnehmer, alles ist top gelaufen. Wir sind auch im nächsten Jahr wieder hier. Schließlich habe ich dem damaligen Oberbürgermeister Nikolaus Roth 2017 verprochen, zehn Triathlon-Wettbe-

werbe in der Deichstadt durchzuführen.“

Auch Klaus-Dieter Flatt von der VR-Bank Neuwied Linz freute sich. „Die Sportler kommen gern hierher“, meinte der Hüllenberger. „Auf so einer Schnellstraße mit tollem Ausblick ins Neuwieder Becken fährt man ja auch nicht alle Tage mit dem Rad.“



Fotos: Jörg Niebergall

msp-Cup: Maiworm gewinnt auf Anhieb

Beliebtes Tennisturnier verzeichnet bei zehnter Auflage trotz erhöhtem Preisgeld überschaubare Meldezahlen

■ Kirchen. Gleich doppelt gefeiert werden konnte im Rahmen des msp-Cups des VfL Kirchen auf dem Molzberg. Neben der 10. Austragung des Tennisturniers, das einst der im Januar 2017 viel zu früh verstorbene Armin Hauter aus der Taufe gehoben hatte, kann msp Druck und Medien, der Mundersbacher Hauptsponsor und Namensgeber des beliebtesten Leistungsklassenturniers, auf eine erfolgreiche 25-jährige Firmengeschichte zurückblicken. msp-Geschäftsführer Markus Stricker, der wie Turnierleiter Sascha Linke betonte, dem VfL Kirchen seit vielen Jahren sehr wohlgesonnen zu sein, spendierte anlässlich der Doppel-Feierlichkeiten erstmals ein Preisgeld von 1000 Euro.

Insgesamt 52 Meldungen waren diesmal bei Linke eingegangen. „Das ist angesichts des erstmals angebotenen Preisgeldes schon recht enttäuschend“, gab der Turnierleiter unverhohlen zu. „Wir wollen daher versuchen, nächstes Jahr einen Termin vor dem REWE-Cup zu bekommen, möglichst Anfang bis Mitte Juli.“ Nach mehreren Turnieren in der Region in den vergangenen Wochen sei bei einigen Spielern inzwischen doch eine gewisse Turnermüdigkeit zu beobachten gewesen.

Das laut Linke „beste Feld aller Zeiten“ kämpfte in der Männer-A-Konkurrenz um den Titel. Er kam, sah und siegte – das konnte man am Sonntagnachmittag über Stefan Maiworm (LK 3, VfL Kirchen) sagen, der bei seiner msp-Cup-Premiere gleich den Titel einheimste. Während der an Position zwei gesetzte Maiworm im Finale bei seinem druckvoll herausgespielten 6:0 und 6:2-Sieg über den eigens aus Hamburg angereisten Niklas Maximilian Seitz (LK 12, SC Condor) keinerlei Schwierigkeiten hatte, wurde der Ü30-Verbandsliga-Spieler des VfL Kirchen allerdings im Viertelfinale auf eine harte Pro-



Stefan Maiworm trug gleich bei seiner ersten Teilnahme am msp-Cup des VfL Kirchen den Sieg in der stark besetzten Männer-A-Konkurrenz davon.

Foto: Thorsten Wroben

be gestellt. Gegen das Gebhardshainer Nachwuchstalent Robin Ruthardt (LK 8, TC BW Bad Ems) konnte Maiworm den ersten Satz noch klar mit 6:1 gewinnen, gab jedoch den zweiten mit 6:7 aus der Hand. Im Matchtiebreak besann sich der spätere Turnierchampion

dann wieder auf seine Stärken, vermied unnötige Fehler und siegte klar mit 10:1.

Für den Turniersieg erhielt der zweimalige Altenseelbach-Open-Sieger (2013 Männer 30 und 2014 Männer) wie die Gewinner der übrigen Konkurrenzen (Männer B,

Frauen, Männer 30, Männer 40, Herren 65) 100 Euro Siegpriämie.

Der Sieger der letzten beiden Jahre, David Ruthardt (DTB 700, TC BW Bad Ems), der als Topgesetzter die „Mission Triple“ anging, schied im Halbfinale mit 4:6 und 1:6 gegen Seitz, der im letzten Jahr noch für die SG Gebhardshain/Kirchen gespielt hatte und jetzt in Hamburg studiert, aus.

In der Frauen-Konkurrenz, in der lediglich sieben Meldungen zu verzeichnen waren, sicherte sich die an Position eins gesetzte Analena Knoll (LK 10, TC Mülheim-Kärlich) souverän den Sieg. Im Endspiel ließ sie ihrer Gegnerin Johanna Loeb (LK 15, TC Rosenheim) beim 6:1 und 6:0-Erfolg keinerlei Chance. Die Vorjahresfinalistin Celine Strauch (LK 14, TC Rosenheim) musste diesmal mit Platz vier vorliebnehmen, sie unterlag im kleinen Finale Neda Aghapour (LK 20, TC Siegen) mit 3:6 und 0:6.

Als weitere Sieger trugen sich am wohl auch aufgrund des eher tristen Wetters nicht allzu gut besuchten Finaltag Julian Meinert (LK 23, TC Druidenstein) bei den Männern B, Jens Stahl (LK 14, VfL Kirchen) bei den Männern 30, Frank Rübsamen (LK 8, TuS Ferndorf), der bei den Männern 40 von der verletzungsbedingten (vermutlich Oberschenkelzerrung) Aufgabe von Seriensieger Marco Lück (LK 7, TC Wilgersdorf) profitierte, und Rainer Sommer (LK 9, TV Eisfeld), der ebenfalls schon mehrfach am Molzberg triumphiert hatte, bei den Männern 65 in die Chronik ein.

„Der Wettergott war gnädig“, zeigte sich Linke glücklich darüber, dass er nur am ersten Turniertag wegen eines Regenschauers den Spielbetrieb für eine halbe Stunde unterbrechen musste. Der Turnierleiter dankte bei der Siegerehrung allen Helfern, die das Turnier mit viel Herzblut organisierten.

Doppel spielten um VG-Pokal



■ Altenkirchen. Da konnten sich Heiko Jüngerich (links) und Dennis Berleth (rechts) noch so sehr ins Zeug legen, für den Sieg in der Konkurrenz der „Männer U100“ reichte es beim Pokalturnier der zukünftigen Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld auf der Anlage der ASG Altenkirchen nicht. Andrej Schalk und Julian Krauskopf (beide ASG Altenkirchen) verwiesen das Duo der Wiedbacher Sportfreunde Neitersen auf Platz zwei. Welche Paare in den Doppel-Wettbewerben der Männer „U100“, der Frauen, der Jugend U18 sowie im Mixed erfolgreich waren, lesen Sie im Zahlenblock auf dieser Seite. *hun* Foto: bylogi

Tennis

10. msp-Cup des VfL Kirchen

Männer A (LK 1-18), Finale: Stefan Maiworm (LK 3, VfL Kirchen) - Niklas Maximilian Seitz (LK 12, SC Condor) 6:0, 6:2; **Spiel um Platz 3:** Rouven Bald (LK 8, TC Iserlohn) - David Ruthardt (DTB 700, TC BW Bad Ems) kampflos für Bald.

Frauen (LK 1-23), Finale: Analena Noll (LK 10, TC Mülheim-Kärlich) - Johanna Loeb (LK 15, TC Rosenheim) 6:1, 6:0; **Spiel um Platz 3:** Neda Aghapour (LK 20, TC Siegen) - Celine Strauch (LK 14, TC Rosenheim) 6:3, 6:0. **Nebenrunde:** 1. Ira Sartor (LK 23, TuS Eisern) 2:0 Siege; 2. Celina Winchenbach (LK 23, TuS Eisern) 1:1 Siege.

Männer B (LK 16-23), Finale: Julian Meinert (LK 23) - Patrick Krah (LK 22, beide TC Druidenstein) 6:2, 6:0; **Spiel um Platz 3:** Timm Schulz (LK 21) - Asterios Beis (LK 23, beide TV Altenseelbach) 6:0, 6:2. **Nebenrunde, Finale:** Sebastian Bender (LK 22, VfL Kirchen) - Oliver Häbel (LK 23, TuS Eisern) 6:4, 6:0.

Männer 30: 1. Jens Stahl (LK 14, VfL Kirchen) 3:0 Siege; 2. Maximilian Büdenholzer (LK 14, SGW Gebhardshain) 2:1 Siege; 3. Tim Fröhling (LK 19, TV Rosbach) 1:2 Siege.

Männer 40, Finale: Frank Rübsamen (LK 8, TuS Ferndorf) - Marco Lück (LK 7, TC Wilgersdorf) 1:6, 4:1, Aufgabe Lück; **Spiel um Platz 3:** Michael Koehler (LK 10, VfL Kirchen) - Daniel Heinz

(LK 10, VfL Kirchen) kampflos für Koehler.

Männer 65, Finale: Rainer Sommer (LK 9, TV Eisfeld) - Wolfgang Schmidt (LK 11, VfL Kirchen) 7:5, 7:5; **Spiel um Platz 3:** Werner Flath (LK 11) - Klaus Engel (LK 14, beide VfL Kirchen) 7:5, 6:1. **Nebenrunde, Finale:** Andreas Brenner (LK 13, TC Hattert) - Werner Pfeiffer (LK 19, VfL Kirchen) 6:3, 6:2.

VG-Turnier AK-Flammersfeld

Doppel Männer „U100“: 1. Andrej Schalk/Julian Krauskopf (beide ASG Altenkirchen); 2. Heiko Jüngerich/Dennis Berleth (beide Wiedbacher Sportfreunde Neitersen).

Doppel Männer „U100“: 1. Hartmut Bartels/Manfred Wolf (beide TC Flammersfeld); 2. Klaus Peter Koch/Marius Wegener (beide ASG Altenkirchen).

Frauen: 1. Adelheid Krämer/Rita Wildermann (beide TC Flammersfeld); 2. Inge Walterschen/Carmen Hasselbach (beide SSV Weyersbusch).

Mixed: 1. Kerstin Breitenbach (ASG Altenkirchen)/Manfred Saynisch (Wiedbacher Sportfreunde Neitersen); 2. Victoria Trapp/Markus Becker (beide TC Horhausen).

Jugend U18: 1. Lukas Prangenberg/Jan Becker; 2. Jonas Prangenberg/Fabian Fink (alle TC Horhausen).